

Presseinformation

Magdeburg, den 14. März 2022

Seite 1 von 2

NEUES FÖRDERPROJEKT IM QUARTIER LETZLINGEN – »DIGITAL UND SELBSTBESTIMMT ALTERN AUF DEM LAND 2.0«

Teilnehmer gesucht: In einem neuen Digitalisierungsprojekt des Quartiersmanagements der Pfeifferschen Stiftungen in Letzlingen können Seniorinnen und Senioren moderne Technik für mehr Sicherheit, zur Gesundheitskontrolle und für die Kommunikation mit Familie und Einrichtungen neun Monate lang zu Hause kostenlos und mit Unterstützung ausprobieren.

Digitalisierung ist ein Begriff, von dem viele Seniorinnen und Senioren oft denken, das wäre nichts mehr für sie. Der Grund könnte sein, dass vor allem ältere Menschen häufiger Probleme im Umgang mit neuer Technik haben oder glauben, das nicht mehr lernen zu können. Dabei kann moderne, aber einfache Digitaltechnik heute eine große Hilfe für Senioren sein. Denn viele sind nicht mehr so mobil wie früher, benötigen Unterstützung beim Einkaufen, bei der Kommunikation mit Ärzten oder wünschen sich mehr Kontakt mit der Familie und Freunden. Oft besteht auch die Sorge, bei einem Notfall zuhause allein zu sein und dann niemanden erreichen zu können. Genau dafür gibt es heute eine Reihe kleiner und unkomplizierter Unterstützungssysteme, die speziell auf die Gewohnheiten und Bedürfnisse von Senioren ausgelegt sind.

Im Gemeinderaum Letzlingen findet dazu am Donnerstag, den 17.03.2022, um 14 Uhr, eine Informationsveranstaltung des Quartiersmanagements der Pfeifferschen Stiftungen statt. Dort werden einige solcher Assistenzsysteme vorgestellt.

Hintergrund der Veranstaltung ist der Start eines neuen Seniorenprojekts, das das Quartiersmanagement zusammen mit dem Partner Better@Home Service GmbH Berlin beginnt. Bis zum Ende des Jahres können zehn Seniorinnen und Senioren, die daran

Redaktion

René Maresch M. A. | Pfeiffersche Stiftungen zu Magdeburg-Cracau

Pfeifferstraße 10 | 39114 Magdeburg | Deutschland

E-Mail: rene.maresch@pfeiffersche-stiftungen.org | Telefon +49 391 8505 317

www.pfeiffersche-stiftungen.de

Abdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

teilnehmen wollen, solche Technik zuhause kostenfrei testen. Unterstützt werden sie dabei durch das Quartiersmanagement und die Partnerfirma Better@Home.

Die gestellte Technik beinhaltet unter anderem Assistenzsysteme wie einen Bewegungsmelder, Türsensoren, Alarmanlage und ein mobiles Notrufarmband. Alle Elemente sind digital miteinander verbunden, kommunizieren selbstständig auch mit anderen Geräten und sind über ein Tablet erreichbar. So werden beispielsweise Meldungen an Verwandte oder Nachbarn versendet, sollte sich eine betroffene Person längere Zeit nicht mehr bewegen oder Hilfe benötigen. Darüber hinaus sollen die digitalen Geräte aber vor allem den Alltag von Senioren erleichtern. So können sie beispielsweise über das Tablet Onlinesprechstunden mit Ärzten und Pflegediensten wahrnehmen, sich Medikamente und Lebensmittel bei Apotheken oder Supermärkten bestellen und liefern lassen oder einfach mal nur mit der Familie oder Freunden videotelefonieren.

Für den Umgang mit der Technik werden die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren von ehrenamtlichen Helfern der Pfeifferschen Stiftungen geschult und betreut. Auch der Pflegedienst »Heidepflege« ist in das Projekt involviert und steuert mit seinen Pflegekräften kompetente Ansprechpartner rund um das Thema Pflege und Versorgung zuhause bei.

Das Projekt wird unter dem Titel »Digital und selbstbestimmt altern auf dem Land 2.0« von der Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung des Landes Sachsen-Anhalt (BEQISA) mit 20.000 € gefördert.

Personen, die an dem Projekt teilnehmen möchten oder die Musterausstellung im Quartiersbüro Letzlingen besichtigen wollen, sind herzlich eingeladen, an der Informationsveranstaltung am 17. März 2022, um 14.00 Uhr, im Gemeinderaum Letzlingen teilzunehmen.

Sie werden gebeten, sich bei der Quartiersmanagerin der Pfeifferschen Stiftungen, Sophie Schönemann, unter Telefon: 0173/4678467 oder E-Mail: sophie.schoenemann@pfeiffersche-stiftungen.org anzumelden.

Die Pfeifferschen Stiftungen sind mit etwa 1.800 Mitarbeitenden die größte diakonische Komplexeinrichtung in Sachsen-Anhalt. Zwei Krankenhäuser sowie ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), ambulante Pflegedienste und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung und Senioren gehören ebenso dazu wie eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung mit mehr als 500 Beschäftigten, stationäre und ambulante Altenpflege, eine in Deutschland einzigartige Hospizarbeit sowie ein Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe (50 Prozent Beteiligung) und ein Kinderzentrum (50 Prozent Beteiligung).